



Stadt Ulm 89070 Ulm

Grüne Fraktion Ulm³
Marktplatz 1
89073 Ulm

15.04.2016

Straßenübergang beim Justizgebäude - Ihr Antrag Nr. 11 vom 17.02.2016

Sehr geehrte Frau Stadträtin Niggemeier und Oelmayer,
sehr geehrter Herr Stadtrat Joukov,

in Ihrem Antrag vom 17.02.2016 sprechen Sie den "wilden" Fußgängerweg im Bereich der Haltestelle beim Justizgebäude an und bitten die Verwaltung zu prüfen, ob ein doppelt gesicherter Überweg geschaffen werden kann.

Wie mir die Abteilung Verkehrsplanung mitteilt, wurde der Sachverhalt geprüft. Dabei kommt diese Abteilung zu dem Ergebnis, dass die Einrichtung eines gesicherten Überwegs durch eine Fußgängerschutzanlage nur unter Eingriff in die Grüne Welle umgesetzt werden kann. Im Detail müsste die Freigabezeit der vorhergehenden Anlage reduziert werden, um einen Versatz zu schalten, der den Zwischenraum von Fahrzeugen frei räumt. Die Freihaltung ist notwendig, um richtlinienkonform den Signalquerschnitt einrichten zu können. Mit Kürzung der Grünen Welle würden viele Fahrzeuge das Ende der Freigabezeit nicht mehr nutzen können und die Anzahl der Abbrems- und Anfahrvorgänge würde steigen. Des Weiteren ist der vordere Bereich der Haltestelle sehr schmal und erfüllt nach Richtlinie nicht die Anforderungen für Aufstellbereiche und ist aus diesem Grund nicht für die Einrichtung eines zusätzlichen Signalquerschnitts geeignet.

Da an der Haltestelle ein gesicherter Weg für alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere im Sinne der Barrierefreiheit vorhanden ist, wird vorgeschlagen, an der genannten Stelle ein zusätzliches Angebot durch Absenken der Bordsteine zu schaffen und den Weg über die Grünfläche in einem Teil zu befestigen. Damit wäre eine Überquerung wie im gegenüberliegenden Bereich in den Zweitlücken der Fahrzeuge möglich und würde dem Konzept der zukünftigen Haltestellen der Linie 2 entsprechen, bei der immer eine gesicherte und eine ungesicherte Überquerung an beiden Enden möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Czisch